

Wädenswil und Lindau, 8. Januar 1996

KR-Nr. 2/1996

**POSTULAT** von Kurt Schreiber (EVP, Wädenswil) und Bruno Kuhn (SVP, Lindau)  
betreffend Dienstleistungen während der Betriebszeiten der S-Bahn

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und SBB für eine durchgehende Öffnung von Wartehäuschen und Toiletten während der S-Bahn Betriebszeiten zu sorgen.

Kurt Schreiber  
Bruno Kuhn

Begründung:

Vermeehrt werden Toiletteneinrichtungen, Bahnhöfe und Wartehallen wegen Vandalismusgefahr geschlossen. Die Folge davon ist, dass auf das individuelle Verkehrsmittel umgestiegen wird. Tatsächlich ist es nicht zumutbar, dass die Reisenden während 25 Minuten auf einem ungeschützten Perron in Kälte oder Regen auf ihren Zug neben einer geschlossenen und geheizten Wartehalle zu warten haben. Ebenso wirkt es paradox, wenn bekannt ist, dass die Zugstoiletten immer noch nach dem Plumpsklo-System eingerichtet sind, dass aber andererseits den Reisenden keine Möglichkeit geboten wird, die Toiletten auf den Bahnhöfen zu benutzen, die einer Kläranlage angeschlossen sind.

Eine Lösungsmöglichkeit könnte darin bestehen, dass diese Räumlichkeiten entweder nach der Durchfahrt des letzten Zuges oder durch Polizeiorgane während ihrer normalen Patroullientätigkeit abgeschlossen werden. Die Überwachung während der Betriebszeit könnte einerseits durch das Zugspersonal (Meldung über Funk an die Zugleitstelle und von dort aus an die Polizei) oder aber ebenfalls durch Polizeiorgane gewährleistet werden. Da die einzelnen Bahnhöfe während einer Stunde mindestens vier Mal bedient werden, wäre in Bezug auf die Wartehallen eine relativ enge Überwachung während der Betriebszeiten machbar.